

Österreich, Europa und die Vereinten Nationen

In der ersten Jahreshälfte lud die ÖGAVN zu Veranstaltungen mit Spitzenrepräsentanten Österreichs, Europas und der Vereinten Nationen.

TEXT: ÖGAVN

MITGLIEDSCHAFT



Alle Personen, die am internationalen Geschehen interessiert sind und zur Stärkung der Vereinten Nationen beitragen wollen, können ordentliche Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) werden. Daneben sind Unternehmen und andere Institutionen eingeladen, als unterstützende Mitglieder beizutreten. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich bitte an:

Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN)

Hofburg/Stallburg, Reitschulgasse 2/2. OG, A-1010 Wien

Tel. +43-(0)1-535 46 27

E-Mail: office@oegavn.org, www.oegavn.org

MAGAZIN SOCIETY

Mag. Gertrud Tauchhammer hat mit dem Magazin SOCIETY als offizielles Organ schon seit 1995 fungiert und übt seitdem mit verschiedensten Aktivitäten den Brückenschlag zwischen Österreich und den Vereinten Nationen aus. Auf Vorschlag von Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel wird die Kooperation zwischen dem Magazin SOCIETY und der ÖGAVN fortgesetzt. SOCIETY ist zu hundert Prozent im Eigentum der Tauchhammer KG/Mag. Gertrud Tauchhammer.

Den Beginn machte im Februar der frühere UNO-Generalsekretär **Kofi A. Annan**, der ein langjähriges Versprechen an ÖGAVN-Präsident Altbundeskanzler Wolfgang Schüssel einlöste, im Zuge seines nächsten Österreich-Besuchs einen Vortrag für die Österreichische Öffentlichkeit zu halten. Kofi A. Annan sprach in seiner beeindruckenden Rede im historischen Sitzungssaal des Österreichischen Parlaments zu rund 600 Gästen zum Thema „Elections and Democracy“ und zog einen weiten Bogen um die aktuellen Themen der Welt. Die Friedensnobelpreisträger hielt ein Plädoyer für Menschenrechte, Demokratie und freie Wahlen. Ein besonderer Schwerpunkt war auch der Themenbereich Jugend. Annan gab den zahlreich vertretenen Jugendlichen, die auf Einladung von AFA-Präsident Michael F. Pfeifer teilnehmen konnten, darüber hinaus einen kleinen Einblick in den Beginn seiner diplomatischen Karriere und gab ihnen den Tipp, nicht nur „den kleinen schwarzen Punkt auf einem Blatt Papier zu sehen, sondern die viel größere weiße Fläche“.

Anfang April sprach EU-Ratspräsident **Herman Van Rompuy** im Sitzungssaal des Österreichischen Nationalrates und berichtete: Dass die EU die Herausforderungen annimmt und ihre Rolle als Global Player wahrnimmt, versuchte Van Rompuy anhand der zahlreichen Gipfel und Gespräche der letzten Wochen, unter anderem mit den USA, mit China, mit afrikanischen Ländern etc. zu untermauern. Die EU arbeite auch eng mit der

UNO zusammen, führe internationale Missionen an, leite mit der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton die Atomverhandlungen mit dem Iran und kämpfe weltweit gegen die Armut. Vor allem die krisenhaften Entwicklungen in der Ukraine und die gemeinsame Antwort der EU-Mitgliedstaaten hätten die Funktionsfähigkeit der Union unter Beweis gestellt. Es sei zwar schwierig, einen Staat mit zwei starken Volksgruppen zu führen, aber nicht unmöglich, meinte der Belgier.

Ende April hielt Bundespräsident **Heinz Fischer** anlässlich der EU-Wahlen eine Grundsatzrede für die ÖGAVN in der Aula der Wissenschaften zum Thema „Wo steht Österreich in Europa?“. Er gab nicht nur einen Überblick zur Geschichte unseres Landes und seiner Meilensteine bis hin zum EU-Beitritt sondern sprach offen viele anstehende Fragen an, vom Wahlrecht in Ungarn, über die Krise in der Ukraine, die Lage im Nahen Osten und im Iran. Im Hinblick auf die fast 60-jährige Mitgliedschaft Österreichs in den Vereinten Nationen und dem 35-Jahr-Jubiläum der Wiener UNO-City hob der Bundespräsident auch die aktive Beteiligung Österreichs an internationalen Friedensmissionen hervor. Derzeit befinden sich rund 800 österreichischen Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz, womit Österreich der achtgrößte Truppensteller aller EU-Staaten bei Friedensmissionen ist. Ab September 2014 wird Österreich sein Kontingent bei EUFOR/ALTHEA in Bosnien verstärken und dadurch werden ab Herbst des heurigen Jahres rund 1070 österreichische Soldaten im Friedenseinsatz im Ausland stehen. ☘



Bundespräsident Heinz Fischer zu Gast bei der ÖGAVN



Der frühere UNO Generalsekretär Kofi Annan